

OpenCore 0.8.8 + Ventura 13.2 installiert, aber EFI-Partition ist leer

Beitrag von „Hubert1965“ vom 10. Februar 2023, 20:04

Ich habe Ventura installiert, aber die EFI-Partition ist leer, und daher bootet Ventura nicht.

Vorgeschichte

Ich habe vor 3 Jahren auf dieser Hardware bereits einen Hackintosh installiert, der auch nach wie vor funktioniert. Allerdings mit Clover und Catalina. Ein "gewöhnliches" Update auf macOS 11 oder neuer funktioniert nicht, weil Clover da nicht mitspielt. Also habe ich eine zusätzliche SSD eingebaut, auf der OpenCore mit Ventura installiert werden soll.

Hardware

ASUS Prime Z390-A

Intel Core i5-9600K

SAPPHIRE Pulse Radeon RX 580 8GD5

Insgesamt 5 SSDs:

3 Stück SATA: Patriot Burst SSD 120GB SATA III PBU120GS25SSDR

2 Stück NVMe (M.2): INTEL SSD 660p 1TB M.2 (NVMe)

Eine sehr detaillierte Hardwareliste befindet sich als Datei Hardware.pdf in der beigefügten zip-Datei

Was ich gemacht habe:

USB-Stick vorbereiten

Ich habe einen bootfähigen Installationsstick gemäß dieser Anleitung erzeugt:
<https://dortania.github.io/OpenCore-Install-Guide/>

Dazu gehörten folgende Schritte:

- Ventura 13.2 herunterladen
- Mit dem darin enthaltenen Programm createinstallmedia den bootfähigen USB-Stick erzeugen
- EFI-Partition dieses Sticks mounten und darin den EFI-Ordner mit den Inhalten gemäß Anleitung befüllen.

Der Inhalt dieser EFI-Partition befindet sich in der beigefügten zip-Datei im Ordner EFI_Boot-Stick. Ebenfalls dort sind die Logfiles, die während meiner Installationsversuche auf den Stick geschrieben wurden.

Vom eigentlichen Inhalt des Sticks (von der Partition, die ohnehin sichtbar ist, wenn man den Stick einsteckt) habe ich den Inhalt im Terminal gelistet und das Ergebnis in der Datei Content_Install_macOS_Ventura.txt ins zip-file gegeben.

Bestehende Installation (Catalina) deaktivieren

Um sicher zu gehen, dass meine bisherige Konstellation ganz sicher unversehrt bleibt, habe ich bei allen drei SATA-SSDs das Stromkabel abgezogen. Dadurch waren während der Installation nur die beiden NVMe-SSDs existent. Eine der beiden war in 4 Partitionen aufgeteilt, auf der Daten liegen, die ich behalten möchte, die andere ist dafür vorgesehen, OpenCore und Ventura aufzunehmen.

USB-Probleme vor der Installation

Das erste Problem war, dass der USB-Stick an dem Port, an dem ich ihn angeschlossen hatte, vom Bios nicht erkannt wurde. Beim zweiten Versuch erkannte der Rechner offensichtlich zwar den Stick, aber nicht mehr mein Keyboard. Der Rechner begann zu booten, startete aber nach 1 oder 2 Sekunden neu, bootete, startete neu usw.

Erst als ich den Stick in einen neuen Port und auch das Keyboard in eine andere USB-Buchse gesteckt hatte, gelang es mit der Taste F2 in die Bios-Einstellungen zu kommen. Wie erwartet wurde der USB-Stick als einzige bootfähiges Medium angezeigt. Also ließ ich den Rechner nun vom Stick booten.

Installation

Zuerst wurde in relativ großer Schrift die Meldung angezeigt, die in der zip-Datei im Ordner Installation_Fotos auf dem Foto Install_1.jpg festgehalten ist. Dann war der Bildschirm lange (1 oder 2 Minuten) schwarz, dann erschien in kleinerer Schrift links oben ein Auswahlmenü

mit diesen Auswahlmöglichkeiten:

1 EFI (external)

2 Install macOS Ventura (external)

3 mac2

Es kam aber schon nach höchstens 3 Sekunden eine Timeout-Meldung kam, nach der der Rechner auf keinen Tastendruck am Keyboard mehr reagierte.

Ich habe dann den Rechner ausgeschaltet und den Vorgang wiederholt. Ich habe denn den Punkt 2 "Install macOS Ventura (external)" gewählt.

Bei der Installation wurde ich nach der Sprache gefragt, dann nach dem Medium, auf dem das Betriebssystem installiert werden sollte. Es wurde dann angezeigt, dass die Installation 23 Minuten dauern würde, daher ließ ich den Rechner machen. Ich hatte inzwischen andere Dinge zu erledigen.

Als ich zurück kam sah ich eine Fehlermeldung am Bildschirm (Bild Install_2.jpg im Ordner Installation_Fotos)

Der Druck auf F1 brachte mich ins BIOS-Setting. Davon habe ich auch 3 Fotos gemacht (Install_3.jpg bis Install_5.jpg) Interessant ist dabei vielleicht Install_5.jpg, dann dort steht: "Secure Boot state: Enabled". Laut Anleitung sollte Secure Boot deaktiviert werden, aber dieses Feld in der Anzeige ist kein Eingabefeld. Ich kann mir auf dieser Seite des Bios-Menüs nur diesen Wert ansehen, ich kann ich aber nicht ändern.

Nicht bootfähig

Nach der Installation war die soeben erstellte Ventura-Partition aber nicht bootbar. Sie wird mir im Bios nicht angezeigt, und wenn ich den Rechner ohne Stick starte, komme ich nur ins Bios, wo gar kein bootfähiges Medium angezeigt wird. Wenn ich den Stick einstecke, kann ich vom Stick booten.

Ich habe dann den Computer ausgeschalten und dann wieder alle drei SATA-SSDs

angestöpselt. Im Bios habe ich dann die alte Mac-Partition als erstes Boot-Medium ausgewählt und habe den Rechner dann wie gewohnt gestartet. Im Clover Menü werden mir nun 2 macOS-Medien angezeigt, aber wenn ich das neu hinzugekommene auswähle, erhalte ich nur eine Fehlermeldung vom Bios (Bild Install_2.jpg im Ordner Installation_Fotos). Wenn ich aber das alte macOS-Medium wähle, kann ich ganz normal in mein altes Catalina booten.

Dokumentation nach der fehlgeschlagenen Installation

Um den Zustand nach der fehlgeschlagenen Installation zu dokumentieren, habe ich den Boot-Stick eingesteckt und habe im alten Catalina sämtliche vorhandenen EFI-Partitionen gemountet. Was es da zu sehen gibt, habe ich in diesen Dateien festgehalten:

- MountEFI_slim_output.txt
- MountEFI_full_output.txt
- diskutil_via_MountEFI.txt

Zusätzlich habe ich das Festplattendienstprogramm aufgerufen und von allen Einträgen Screenshots gemacht, die im Ordner Festplattendienstprogramm_screenshots zu sehen sind.

Im Ordner EFI_Boot-Stick stelle ich eine vollständige Kopie des Inhalts der EFI-Partition des Boot-Sticks bereit.

Vom Inhalt der EFI-Partition der neuen OpenCore/Ventura-Installation habe ich keine Kopie gemacht, weil diese Partition (bis auf die üblichen versteckten System-Dateien) leer ist. Ich habe aber trotzdem den Inhalt auf der Console gelistet, das Ergebnis steht in der Datei Content_new_EFI.txt

Der Vollständigkeit halber habe ich auch den Inhalt der alten EFI-Partition angefügt, mit der ich seit 3 Jahren mit Clover Catalina starte.

Was habe ich falsch gemacht?

Wie mache ich es richtig?

[Ventura bootet nicht.zip](#)

[EFI Altbestand Clover.zip](#)

Beitrag von „kuko“ vom 11. Februar 2023, 00:59

Wirklich den Dorthania Guide zur entsprechenden CPU befolgt? Den **Empfehlungen** für die [BIOS Einstellungen](#) sollten passen, soweit das eigene BIOS es hat. Was bei der Erstinstallation unbedingt deaktiviert gehört ist SECURE BOOT - ansonsten kann die Installation nie korrekt ablaufen. Ist das BIOS mit einem Administrator Passwort gesperrt? In der BIOS Referenz nachschlagen, wie man Secure Boot deaktiviert bzw. was dies verhindert.

Bei aktivierten Secure Boot muß man im BIOS Einträge für erlaubte Boot-Partitionen anlegen, die aber noch gar nicht vorliegen. Also: abschalten!! Kann man später wieder aktivieren, falls man z.B. WIN 11 parallel installieren möchte. Aber zuerst will man ja MacOS Ventura ins laufen bekommen. 😊

Beitrag von „bluebyte“ vom 11. Februar 2023, 08:44

Ich habe den Kommentar an zwei Tagen bestimmt viermal durchgelesen.

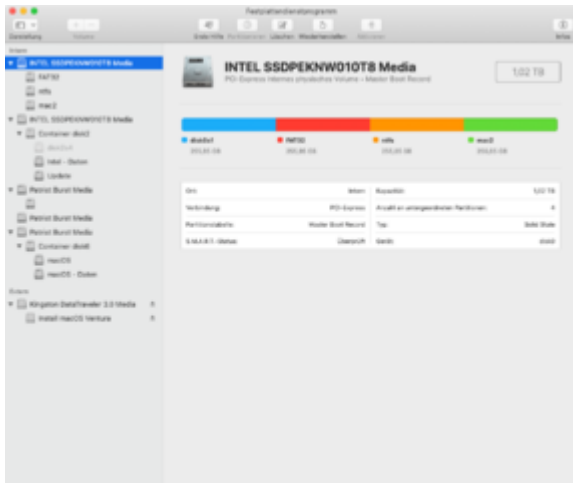
Du hast nicht einmal erwähnt, dass du die EFI vom Stick auf die Disk kopiert hast. Wie soll da Ventura auch starten, wenn das noch nicht geschehen ist.

Starte erstmal nur vom USB-Stick. Wenn alles zu deiner Zufriedenheit läuft, dann kopierst du den EFI-Ordner vom Stick auf die versteckte EFI-Partition der Disk.

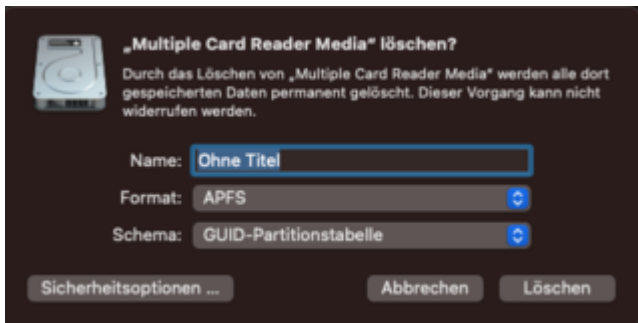
Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 11. Februar 2023, 11:26

[Hubert1965](#)

Wenn hier MacOS rauf soll dann ist die falsch formatiert Fat32 und MBR Master Boot Record ist nicht richtig.



so sollte es sein.



Hier die EFI zum Testen.

Vorher im OpenCore Menü CleanNvram und da nach ein Ram Reset Manchen.

Beitrag von „Hubert1965“ vom 11. Februar 2023, 11:26

[bluebyte](#) Danke für diesen Tipp. Ich habe die Anleitung noch einmal konsultiert. Dort steht nirgendwo, dass man den EFI-Ordner manuell vom Stick in die neue EFI-Partition muss. Es erscheint mir auch etwas unsinnig, diesen Schritt manuell durchführen zu müssen. Ich vermute, dass bei mir aus irgend einem Grund während der Installation die neue EFI-Partition nicht gemountet wurde, und dass daher dieser Schritt, der eigentlich automatisch geschehen

sollte, nicht durchgeführt wurde.

Wie auch immer: Ich habe den EFI-Ordner in die Partition kopiert, und konnte dann auf Anhieb in Ventura booten und die Installation mit dem Einrichten meines Benutzerkontos abschließen. (Ich schreibe diese Nachricht bereits unter Verwendung der soeben fertiggestellten Installation.) Den Post-Installations-Teil der Anleitung muss ich noch abarbeiten (USB, vielleicht auch Audio), aber das wichtigste funktioniert schon (Tastatur, Bluetooth-Maus, WLAN).

kuko Ich habe an dieser Einstellung niemals etwas verändert und ich habe auf dem Bios auch ganz sicher kein Passwort vergeben. (Ich wüsste nicht mal wie und wo.) Möglicherweise hat diese Secure-Boot-Einstellung während der Installation verhindert, dass die EFI-Partition gemountet wurde (siehe erster Teil meiner Antwort), aber die Einstellung hat nicht verhindert, dass von Ventura gebootet wurde.

[OSX-Einsteiger](#) Nein, da sollte Ventura nicht hin, sondern auf die andere Intel-SSD. Und da ist es jetzt auch. Aber trotzdem Danke!

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 11. Februar 2023, 11:31

[Hubert1965](#)

Teste mal die EFI über dir 😊

Beitrag von „Hubert1965“ vom 11. Februar 2023, 11:33

[OSX-Einsteiger](#) Was kann diese EFI, was meine EFI nicht kann? Die Installation ist ja bereits abgeschlossen und alles funktioniert (USB weiß ich noch nicht, aber krieg ich hin).

Beitrag von „bluebyte“ vom 11. Februar 2023, 12:55

[OSX-Einsteiger](#) hat recht, wenn er sagt, dass deine Platte total falsch formatiert ist.

Das erste Laufwerk kannst du nicht mal anständig unter Windows oder Linux einsetzen.

USB bekommt man nicht irgendwie hin. USB muss schon vor dem Update auf Big Sur, Monterey und Ventura vernünftig eingerichtet sein. Nach der Installation hat man keine Chance mehr. Unter Mac OS geht das noch bis Catalina. Wie kann da alles funktionieren?

Von USB sind so viele Dinge abhängig, z.B. Energie-Einstellungen oder Bluetooth.

Na klar, es funktioniert alles. Bis zum nächsten Fehler.

Man braucht keinen Installation-Stick wenn man schon ein lauffähiges System hat.

Die Arbeit kann man sich sparen.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 11. Februar 2023, 13:37

[Zitat von Hubert1965](#)

Dort steht nirgendwo, dass man den EFI-Ordner manuell vom Stick in die neue EFI-Partition muss.

Die wichtigsten Dinge stehen irgendwie immer im Nirgendwo:
<https://dortania.github.io/Ope...bing-opencore-off-the-usb>

[Zitat von Hubert1965](#)

Es erscheint mir auch etwas unsinnig, diesen Schritt manuell durchführen zu müssen. Ich vermute, dass bei mir aus irgend einem Grund während der Installation die neue EFI-Partition nicht gemountet wurde, und dass daher dieser Schritt, der eigentlich automatisch geschehen sollte, nicht durchgeführt wurde.

Meintest du nicht mal, dass du immer alles in kleinste Detail recherchierst, bevor du es angehst? Wenn man diesen Schritt unsinnig findet, ist das ein Zeichen dafür, dass man die Prozesse schon in den Grundlagen nicht verstanden hat. Sich dann eine Automatik ausdenken, die es so nicht mal bei Unibeast gab, statt einfach **wirklich** alle Schritte zu lesen, ist dann auch ein bisschen viel des Guten.

Beitrag von „Arkturus“ vom 11. Februar 2023, 13:49

liebe Diskutanten, lasst euch vom TE nicht verwirren. Es ist nicht möglich ein macOS auf einer Disk zu installieren, die MBR formatiert wurde. Das müsste eigentlich klar sein für alle.

Alles andere liegt in der Natur des TE. Er hat macht sich mal wieder einen Spaß mit euch.

Beitrag von „Wolfe“ vom 11. Februar 2023, 14:23

Ich würde mir hier etwas Nachsicht wünschen. Der TE hatte ein Problem, das uralt ist und praktisch jeder Hackintosher auch schon einmal hatte.

Beitrag von „Hubert1965“ vom 11. Februar 2023, 15:53

[bluebyte](#) Zitat: "Das erste Laufwerk kannst du nicht mal anständig unter Windows oder Linux einsetzen." Das ist aber genau Linux (Ubuntu). Ich kann das nicht unter MacOS einsetzen, habe

ich aber auch nicht vor. Die ganze 1TB-SSD, die momentan in 4 verschiedene Partitionen mit unterschiedlichen Dateisystemen aufgeteilt ist, wird, sobald ich mit den anderen Arbeiten fertig bin, gelöscht und mit APFS formatiert. Da sollte Ventura nicht drauf und da kam es auch nicht drauf.

Zitat: "USB muss schon vor dem Update auf Big Sur, Monterey und Ventura vernünftig eingerichtet sein. Nach der Installation hat man keine Chance mehr." Warum ist dieser Punkt in der Dortania-Anleitung dann unter "Post Install" angeführt? <https://dortania.github.io/OpenCore-Post-Install/> Ich habe mich genau an diese Anleitung gehalten. Was USB betrifft, musste man im EFI-Ordner eine Kext bereitstellen, aber das USB Mapping macht man - zumindest wenn man dieser Anleitung folgt - erst nach der Installation. Und USB funktioniert gegenwärtig zumindest so weit, dass Tastatur und Maus funktionieren. Bluetooth funktioniert übrigens auch, weil meine Magic Mouse via Bluetooth mit dem Rechner kommuniziert.

[mhaeuser](#) Interessant, dass das im Post-Installations-Teil steht. Ich dachte, dieser Teil würde erst interessant werden, wenn ich die Installation abgeschlossen habe. Zumindest interpretierte ich den Begriff "Post-Installation" als "nach der Installation". Wenn ich aber nicht booten kann, gehe ich davon aus, dass bei der Installation etwas nicht geklappt hat und die Installation daher nicht abgeschlossen ist. Da kommt ich nicht auf die Idee bei "Post Install" nachzusehen, wo es um USB-Mapping, oder Probleme mit irgendeiner Peripherie-Geräten geht.

Zitat: "Wenn man diesen Schritt unsinnig findet, ist das ein Zeichen dafür, dass man die Prozesse schon in den Grundlagen nicht verstanden hat." Ja, eh. Ich habe niemals behauptet, die Prozesse in den Grundlagen verstanden zu haben. Das liegt möglicherweise aber leider auch daran, dass ich bisher noch keine Erklärung der Prozesse in den Grundlagen gefunden habe. Ich finde viele Anleitungen ("Wie macht man etwas") und viele Hilfe-Angebote ("Was tun, wenn etwas nicht klappt?") aber Erklärungen der Grundlagen ("Was bewirkt diese und jene Aktion? Welche Prozesse laufen beim Booten ab?") habe ich tatsächlich noch nicht gefunden.

[Arkturus](#) Zitat: "Er hat macht sich mal wieder einen Spaß mit euch." Keineswegs. Die Wahrheit ist, dass ich seit Tagen mit Bauchschmerzen an diesen Problem herumprobiere, ohne es lösen zu können. Ich habe sehr lange gezögert, mir wieder Hilfe vom Hackintosh Forum zu holen, weil das jedesmal darin ausartet, dass ich mich für alles mögliche rechtfertigen muss und allen

möglichen Leuten erklären muss, warum ich dieses und jenes nicht schon längst früher gelesen oder ausprobiert habe, und warum ich Dinge nicht weiß, die ich eurer Meinung nach längst wissen müsste. Und genau so ist es auch diesmal wieder gekommen. Mich an euch wenden zu müssen macht überhaupt keinen Spaß. Ganz ehrlich: Ich habe Schiss vor euren Reaktionen wenn ich um Hilfe bitte. Und jedesmal, wenn ich in dieses Forum einsteige, dann nur deswegen, weil meine Verzweiflung größer ist als die Angst, die ich vor euren unangebrachten Meldungen habe. Ich glaube, dass das nicht die Emotion sein sollte, mit der sich Hilfesuchende an euch wenden.

[Wolfe](#) Danke!

Beitrag von „Nightflyer“ vom 11. Februar 2023, 16:06

[Zitat von Hubert1965](#)

Mich an euch wenden zu müssen macht überhaupt keinen Spaß. Ganz ehrlich: Ich habe Schiss vor euren Reaktionen wenn ich um Hilfe bitte.

Jepp, ganz heißer Boden hier. Überall Psychopaten die nur drauf warten, einen Hilfesuchenden zu finden den sie fertigmachen können 🤖



Beitrag von „bluebyte“ vom 11. Februar 2023, 16:31

Wie wäre es, wenn man den Platten mal aussagekräftige Namen gibt. Bei vielen Leuten steht als Label immer "HackintoshHD" oder "MacOS". Wie soll da noch jemand durchsteigen?

Wie wäre es mal mit "Ventura", "VenturaNew" anstatt "Intel"?

Dann erübrigen sich hier so manche Fragen.

Beitrag von „kaneske“ vom 11. Februar 2023, 16:50

Hmmm so langsam häufen sich die Widersprüche...das lese ich mal weiter mit.

Beitrag von „Arkturus“ vom 11. Februar 2023, 16:59

[Hubert1965](#) Du hast schon recht. Deine Threads enden immer in einem gewissen Dilemma. Wenn ich mich erinnere, ignorierst Du die Lösungsansätze und stellst erstmal alles infrage, was Dir vorgeschlagen wurde. Dein Freund ist hier [bluebyte](#) in seinem Thread #3 Abs. 2 steht die Lösung. Mehr braucht es nicht. Nicht mehr und nicht weniger.

EDIT: na ja, wer lesen kann und das auch tut ist klar im Vorteil. Hätte mir mehr Zeit nehmen müssen. Das Thema war längst erledigt. Viel Aufregung um nix.

Beitrag von „Wolfe“ vom 12. Februar 2023, 13:36

[Hubert1965](#) Ich habe hier kurz die Grundlage der Informationsflüsse zwischen Bios, EFI und OS skizziert.

Die Skizze ist sehr einfach gehalten, zeigt aber vielleicht dennoch die Systematik.

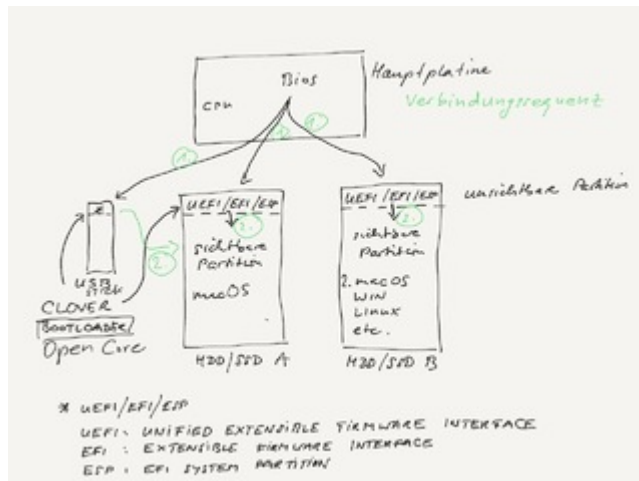
Manche Hackintoshes booten immer nur vom USB-Stick und lassen diesen immer eingesteckt. Das hat den Vorteil, dass man bei entsprechend gekennzeichneten Sticks immer sieht, welche EFI gerade genutzt wird. Es verlängert halt etwas den Bootvorgang.

Die meisten User kopieren den EFI-Ordner von Hand in die ESP der Startfestplatte. Vorteile: Zeit und Bequemlichkeit. Nachteile: Bei Formatierung der Festplatte ist auch die EFI futsch, vollständige Backups sind etwas schwieriger, Unterscheidung zwischen EFIs erschwert, da unterschiedliche EFIs immer nur EFI benannt werden müssen (sonst findet das Bios den Bootloader nicht).

Verwirrung kann schon dadurch entstehen, dass man nie wirklich weiß, was User mit EFI meinen. Meinen sie den EFI-Ordner mit dem Bootloader, oder meinen sie die unsichtbare Partition eines Speichermediums, das mit UEFI-Formatierung eigentlich ESP heißt? Antworten ergeben sich fast immer erst aus dem Kontext. Kein Wunder, dass es da Missverständnisse gibt.

Zum Umgang im Forum: „weil meine Verzweiflung größer ist als die Angst, die ich vor euren unangebrachten Meldungen habe“

Das kann ich verstehen. Seit du hier bist, habe ich etwa drei Mal mitbekommen, wie du unfair behandelt worden bist. Ich fand das ziemlich übel.



Beitrag von „Hubert1965“ vom 12. Februar 2023, 17:41

[Arkturus](#) Zitat: "Wenn ich mit erinnere, ignorierst Du die Lösungsansätze und stellst erstmal alles infrage, was Dir vorgeschlagen wurde."

Ich ignoriere Lösungsansätze nicht, sondern ich wäge ab, ob mir das wirklich etwas bringt. Der Begriff "etwas infrage stellen" klingt in deinem Posting so, als würdest du damit "ablehnen" meinen. Aber das tue ich nicht. Ich frage einfach nach, und daran finde ich auch absolut nichts negatives. Wenn ich als Reaktion auf die EFI von [OSX-Einsteiger](#) frage "Was kann diese EFI, was meine EFI nicht kann?" dann will ich damit nicht ausdrücken, dass ich diese EFI nicht haben will, sondern ich möchte mich nur danach erkundigen, was die angebotene EFI besser kann als die, die ich selbst zusammengestellt habe, die ja auch tadellos funktioniert. Ich warte übrigens noch immer auf eine Antwort auf diese Frage.

Den Rat von bluebyte habe ich ja auch schon lange vor deinem Auftritt in diesem Thread umgesetzt, und ich habe auch geschrieben, dass ich das gemacht habe.

[Wolfe](#) Vielen Dank! Ich weiß gar nicht, wie ich dir danken kann. Es wäre alles sehr viel einfacher, wenn diese Information genau so auf irgend einer Website verfügbar wäre.

Ich käme nie auf die Idee, von einem USB-Stick zu booten, außer wenn das für eine Installation unbedingt nötig ist. Ich habe erst bei der Lektüre des Dortania Installation Guides beim Abschnitt Post Install begriffen, dass vorgesehen gewesen wäre, so lange vom Stick zu booten, bis alle Aktivitäten abgeschlossen sind. Ich habe auch deswegen eine Abneigung gegen das booten vom Stick, weil mein Rechner unter dem Tisch steht, und ich jedes mal auf allen Vieren unter den Tisch und hinter den Rechner kriechen muss, um an die USB-Buchsen auf der Rückseite des Rechners zu gelangen.

Zum Umgang im Forum: Offenbar ist es hier einigen Usern wichtiger, überall ihren Senf dazugeben statt konstruktiv Hilfe anzubieten. Ich finde, das sollten die Moderatoren hier unterbinden.

Neue Frage:

Es scheint alles sauber zu funktionieren. Webcam, Mikrofon, Audio, Bluetooth, WLAN und auch USB funktioniert alles zu meiner vollen Zufriedenheit. Nur der Ruhezustand funktioniert (noch) nicht richtig, aber darum habe ich mich auch noch nicht ernsthaft gekümmert. (Das ist mir aber auch nicht so wichtig, weil ich den Rechner ohnehin immer runterfahre wenn ich ihn nicht verwende.)

Aber beim Booten gibt es Probleme: Wenn ich den Rechner einschalte, erhalte ich manchmal (in ca. 50% aller Fälle) eine Fehlermeldung. (Siehe Bild Fehlermeldung.jpg) Ich drücke dann F1 um ins UEFI-Setup zu kommen, verändere dort nichts, sondern drücke gleich F10 um das Setup wieder zu verlassen, und dann läuft der Bootvorgang wie erwartet ab. (Siehe Bild Beginn_Bootvorgang.jpg) Im Anhang sind zwei Logfiles von heute. Vielleicht hilft das, die Ursache dafür zu finden, ich werde daraus leider nicht schlau.

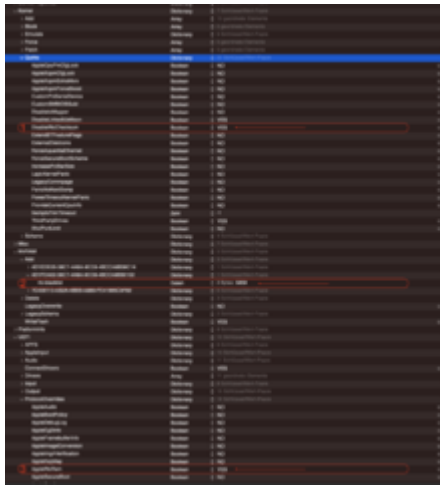
[opencore-2023-02-12-091823.txt](#)

[opencore-2023-02-12-164428.txt](#)



Beitrag von „cobanramo“ vom 12. Februar 2023, 19:06

Das hier sollte dein problem lösen...



Gruss Coban

Beitrag von „Arkturus“ vom 12. Februar 2023, 19:14

[Hubert1965](#) Zitat: "Den Rat von bluebyte habe ich ja auch schon lange vor deinem Auftritt in diesem Thread umgesetzt, und ich habe auch geschrieben, dass ich das gemacht habe"

Ich habe diesen Satz überlesen - leider zum Ärgernis. Ebend weil Du Dich in dem Absatz davor darüber ausgelassen hattest, dass dies wohl Aufgabe der Installation gewesen wäre das automatisch zu machen. Meine Schuld.

Beitrag von „griven“ vom 12. Februar 2023, 22:33

Generell bezogen auf den Umgang im Forum ist es ausnahmslos immer so, dass der Ton die Musik macht...

Bedenkt bitte im geschriebenen Wort kann man nur sehr eingeschränkt erkennen wie etwas wirklich gemeint ist hier kann es sehr schnell zu Missverständnissen kommen. Einen Satz wie "Was kann diese EFI was meine nicht kann?" zum Beispiel kann man so verstehen wie er nach

Hubert1965's Erklärung wohl gemeint war man kann ihn aber auch als "Was soll ich mit dem Scheiß? Was soll das besser können als meins?" interpretieren. Ehrlich gesagt hätte ich die Formulierung auch nicht als Frage danach aufgefasst was genau da geändert wurde im Vergleich zur Vorlage sondern eben auch eher als "Wat? Wer bis Du denn? Wat kommst Du mir da umme Ecke?" und daraus meine Konsequenzen gezogen. Besser in solchen Fällen wäre es konkreter zu formulieren so, dass Missverständnisse gar nicht erst entstehen können. Um beim Beispiel zu bleiben: Was genau hast Du denn an der EFI im Vergleich zu meiner geändert und warum? hätte den selben Zweck erfüllt und wäre unmissverständlich gewesen dazu vielleicht noch ein kurzes "erklär mal ich will es nämlich verstehen" und die Sache wäre geritzt gewesen.

Ich habe durchaus Verständnis für rustikales Auftreten, ich komme aus dem Pott da is dat normal, aber ich weiß auch das Menschen aus anderen Ecken der Welt mitunter Probleme damit haben das richtig zu interpretieren erst recht wenn es nur in geschriebener Form ist und damit naturgemäß jegliche Mimik und Gestik fehlt was sonst dabei helfen würde zu erkennen wie es denn nun wirklich gemeint ist. Also vielleicht einfach im Hinterkopf behalten, wenn man los schreibt, möglichst neutral und eindeutig zu formulieren und dann klappt es auch mit dem miteinander 😊

Beitrag von „mhaeuser“ vom 12. Februar 2023, 23:48

[Hubert1965](#) Abgelehnte Lösungsansätze habe ich, wie wohl auch einige andere, mehrfach gesehen. Ebenso sarkastische Kommentare, gerade bzgl. Zusammenführung von Threads, wie inhärent unorganisiert das doch sei (was erprobter Weise nicht der Fall ist... so viel zum Thema Senf). Sachen nicht wissen ist in Ordnung, aber die Lautstärke der eigenen Meinung sollte im Verhältnis zur Kompetenz stehen, genau wie die Erwartungen an andere zum eigenen Einsatz. Wäre der Fakt, dass man den EFI-Ordner selbst kopieren muss wirklich so versteckt und kontraintuitiv, würde es im Forum um nichts anderes mehr gehen. Dass eine korrekte Erklärung mit "das ergibt für mich aber keinen Sinn, es wird sicher an <irgendwas Ausgedachtes> liegen" entgegnet wird, ist mir ziemlich sicher auch schon passiert. Es ist frustrierend und wie gesagt, irgendwann ist auch mal gut. Ein Opfer des Forums bist du jedenfalls nicht.

Wie dem auch sei, bzgl. "post installation" - gemeint ist die Installation von macOS. Die Installation von macOS ist abgeschlossen, wenn der Installer macOS installiert hat. Was und ob du danach noch etwas tust, wie zum Beispiel OC auf der SSD einrichten, gehört zu den Dingen, die du nach der Installation von macOS ("post install") erledigst. Das hat schon seine

Richtigkeit. Wenn du gute Argumente dagegen hast, kannst du eine Pull Request öffnen.

Bzgl. automatisches Kopieren des EFI-Ordners - es gibt keinen sauberen Weg, wie das funktionieren sollte. OC ist kein Teil von macOS, also wird macOS von sich aus sicher nichts rüberkopieren. OC läuft zur Bootzeit, kann also kein Wissen darüber haben, wohin du macOS installierst oder, wann das abgeschlossen ist - geschweige denn reagieren. Das System im Speicher zu patchen, das automatisch zu erledigen, wäre wirklich angsteinflößend.

Die von [Wolfe](#) gezeichneten Infos finden sich schon direkt im Glossar (wenn auch nicht bildlich): <https://dortania.github.io/OpenCore-Install-Guide/terminology.html>

[Wolfe](#) "BIOS" und "UEFI/EFI/ESP" sind sehr irreführend. "BIOS" müsste "UEFI" und "UEFI/EFI/ESP" müsste "ESP" lauten. UEFI ist die Firmware (eine Ablösung von BIOS) und liegt nicht auf den Festplatten.

Beitrag von „Wolfe“ vom 13. Februar 2023, 09:01

[mhaeuser](#) Ja, die Nomenklatur ist ein Problem und führt zu Missverständnissen. Den Begriff Bios habe ich der Skizze hinzugefügt, weil er immer noch benutzt wird und bei Bootvorgängen sichtbar ist. Und ja: das E in UEFI bezieht sich auf Daten, die auf der Festplatte liegen. Deshalb habe ich UEFI auch bei den Speichermedien eingetragen, was aber eine Vereinfachung ist, klar. Die Wirklichkeit ist komplexer.

Meine Skizze kann das Problem der Namensgebung nicht vollständig lösen, aber vielleicht hat jemand die Zeit, um eine graphische Übersicht zu erstellen, die dann in unserem Wiki der bereits vorhandenen Erklärung beigelegt wird.

Ich bin ein großer Anhänger von bildhaften Darstellungen.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 13. Februar 2023, 09:23

 [Zitat von Wolfe](#)

Und ja: das E in UEFI bezieht sich auf Daten, die auf der Festplatte liegen.

Nein, das stimmt nicht. Das E bezieht sich auf die Modularität der Firmware inkl. der Abstraktion vieler genormter APIs via GUIDs. Im weitesten Sinne könnte ein OS loader da hinzuzählen, aber die gibt es auch in komplett monolithischen Designs, also wäre das mehr als nur gewagt.

Beitrag von „Hubert1965“ vom 13. Februar 2023, 09:57

[cobanramo](#) Danke! Ich werde mir deinen Lösungsvorschlag am Abend ansehen, und mich dann wieder melden.

[mhaeuser](#) Zitat: "... sarkastische Kommentare, ..." Das meine Diskussionsbeiträge sarkastisch seien, ist eine Interpretation, die in deinem Kopf passiert, nicht in meinem. Gib bitte nicht mir die Schuld an dem falschen Bild, das du dir von mir machst sondern versuche bitte ganz einfach die Welt etwas objektiver wahrzunehmen anstatt deine eigenen falschen Annahmen ungeprüft für wahr zu halten. Ich habe vor einiger Zeit in einem anderen Thread mal geschrieben, das ich das Asperger Syndrom habe. Das ist, ums vereinfacht zu sagen, "Autismus light". Und damit geht einher, dass ich manchmal Probleme habe, Sarkasmus als solchen zu erkennen, aber ganz bestimmt sind meine Postings niemals sarkastisch gemeint.

Beitrag von „Arkturus“ vom 13. Februar 2023, 10:27

[Hubert1965](#) Ja, ich habe mich im Ton vergriffen, tut mir leid und ich entschuldige mich. Ich hatte hinter deinen Ausführungen zu der Frage, ob man denn die EFI-Partition mit dem EFI Ordner manuell befüllen muss oder das eigentlich automatisiert geschehen müsste, einfach den darauf folgenden Absatz mit der Umsertzung dazu übersehen. Hättest Du den Absatz nicht gebildet und im Fließtext noch angefügt, dass Du den Hinweis von [bluebyte](#) mit Erfolg umgesetzt hattest, wäre ich überhaupt nicht in Erscheinung getreten. Leider hatte ich nichtmal einen guten Tag, meine eigentlichen Pläne wurden durch einen Virusinfekt durchkreuzt, sonst wäre ich hier im Forum gar nicht aufgeschlagen.

Auch ich hatte mich von dem Screen aus deinem FDP zunächst täuschen lassen, indem du die 1. Intel-Datenplatte (MBR-formatiert) markiert hattest. Und so nahm das Schicksal seinen Lauf. Als erstes hatte ich noch einen Faktencheck gemacht, ob es überhaupt möglich wäre, auf MBR ein macOS zu installieren. Das ist zumindest nicht möglich, wenn mit OpenCore gebootet wird, der Installer verweigert MBR-Disk komplett. Es war also klar, dass Du auf die 2. Disk installiert hattest, was [bluebyte](#) gleich erkannt hatte. Auf den zweiten Blick sind bei der 2. Intel-Disk auch die APFS-Container im FDP zu sehen. Du hattest ja auch selbst nie behauptet, auf die erste Intel-Disk installiert zu haben. Aber das ist nun Geschichte.

Werde mir das Grundprinzip von [bluebyte](#) zueigen machen und künftig Threads gründlich, ggf. besser zweimal zu lesen, bevor ich mich zu Wort melde.

Beitrag von „Hubert1965“ vom 13. Februar 2023, 10:41

[cobanramo](#) Nachtrag: Kannst du bitte auch erklären, was genau die drei markierten Einträge bewirken? Das "Was" und das "Wie" sind bei den Hilfsangeboten hier selten das Problem. Aber in der überwiegenden Mehrzahl fehlt leider das "Warum". - Danke!

[Arkturus](#) Entschuldigung angenommen.

Neue Frage

Das Lüftergeräusch ist jetzt unter OpenCore/Ventura deutlich lauter als es unterClover/Catalina war. Was könnte die Ursache sein? Wie behebt man das?

Nachtrag zum Bootproblem ([hier](#) beschrieben): Das passiert nicht, wie ursprünglich von mir behauptet, gelegentlich, sondern sehr zuverlässig jedes Mal. Mir war es bei den ersten Bootvorgängen nur nicht aufgefallen, weil ich da nicht darauf geachtet hatte. Aber wenn ich Cobans Posting richtig interpretiere, sollte das mit seiner Lösung ohnehin behoben werden.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 13. Februar 2023, 10:47

[Hubert1965](#) Hubert. Sarkasmus ist hier fast schon der „benefit of the doubt“. Wenn du unbedingt darauf bestehen willst, dass es kein Sarkasmus ist, dann hast du das Forum eben nicht ggf. mit einem Zwinkern verspottet, sondern praktisch direkt beleidigt. Wenn das deine objektive Wahrheit ist, dann kann ich damit auch leben.

Spätestens, wenn die Mehrheit der Leute rückmeldet, wie sie deine Kommentare versteht, sollte man sich Gedanken machen, wieso man so verstanden wird. Niemand wird hier eine Schulung machen, wie man deine Art der Kommentare zu verstehen hat und die eigene Intention ist nicht das Maß aller Dinge.

Ich bin seit über einem Jahrzehnt im Hackintosh-Bereich und großangelegte Threads wegen einer WiFi-Karte, die ohne zusätzliche Konfiguration laufen sollte und Spekulationen, wie sich

der EFI-Ordner nicht ohne Zutun teleportieren konnte, habe ich noch nicht erlebt. Gut, es gibt immer ein erstes Mal und das ist auch OK. Der Punkt ist, wenn man auf diesem Stand ist, sollte man deutlich weniger reden (insb. spekulieren) und deutlich mehr zuhören. Ja ja, „ich muss mir hier nichts vorschreiben lassen.“ Und die Helfer müssen niemandem helfen, der ihre sauberen und korrekten Erklärungen mit unfundierten Spekulationen entgegnet. Ich hätte mir sowas zu meinen Anfangszeiten im Traum nicht angemaßt. Eine simple Nachfrage bzgl. Verständnis hätte es schon getan.

Warum ich zu so einem Off-Topic überhaupt was schreibe? Weil es egal ist, dass es Spam ist. Du hast schon viele Helfer, die ich kenne, vergrault und es kommen immer mehr hinzu (und damit werden deine Threads immer mehr zu Spam, von **allen** Seiten). In 2 - 3 Threads antwortet dir nur noch [Wolfe](#) hilfreich. Oder du nimmst dich mal zurück und zeigst auch mal eine Wertschätzung der angebotenen Hilfe, die du noch bekommst.

Zitat

Das Lüftergeräusch ist jetzt unter OpenCore/Ventura deutlich lauter als es unter Clover/Catalina war. Was könnte die Ursache sein? Wie behebt man das?

Vielleicht Power Management, lass dir jeweils unter OC und Clover mal CPU-Temperatur und -Takt plotten.

Beitrag von „Hubert1965“ vom 13. Februar 2023, 11:32

[mhaeuser](#) Ich wollte das Thema rund um den EFI-Ordner nicht weiter ausbreiten, weil das ja offenbar aus irgend welchen Gründen Emotionen hervorruft. Warum das so emotional besetzt ist, ist mir ein Rätsel, aber das muss ich wohl so zur Kenntnis nehmen. Ich wollte übrigens auch nie jemanden beleidigen. Ich weiß auch nicht, worauf genau du dich da beziehst, daher kann ich dazu jetzt keine Stellung nehmen. Den Thread rund um die WiFi-Karte haben andere User aufgeblasen, nicht ich. Die richtige und hilfreiche Antwort war das Posting #2 von pebbly unmittelbar nach meiner Frage. Wenn dann nicht unzählige andere User sinnlose Bemerkungen abgesondert hätten, wäre das Posting #3 ein nettes "Dankeschön" von mir gewesen und der Thread hätte insgesamt nur 3 Posting gehabt. Aber unzählige andere User haben es nicht ausgehalten und mussten, nachdem die Lösung bereits gepostet war, Off-Topic-Postings absetzen.

Aber zur Sache:

Ich kann noch immer nicht verstehen, warum bei der Installation der EFI-Ordner nicht automatisch vom USB-Stick in die ESP des Ziellaufwerks kopiert wird. Ich muss ja während der Installation ohnehin angeben, auf welchem Laufwerk das Betriebssystem installiert werden soll. Diese Information ist also vorhanden. Da erwarte ich eigentlich, das OpenCore nach Abschluss der Installation auch den EFI-Ordner in die ESP desselben Laufwerks kopieren kann. Warum soll das nicht gehen? Wenn ich auf einem Rechner Windows oder Linux installiere, mache ich ja genau dasselbe: Ich gebe an, auf welchem Laufwerk die Installation erfolgen soll, und wenn die Installation abgeschlossen ist, kann ich - ohne irgendwelche Dateien von Hand in unsichtbare Partitionen kopieren zu müssen - direkt ohne Stick das neu installierte Betriebssystem booten. Was ist so sonderbar daran, von OpenCore dasselbe zu erwarten wie von einem Windows- oder Linux-Installer?

Beitrag von „Nightflyer“ vom 13. Februar 2023, 11:44

Die Auswahl der Festplatte geschieht nachdem OC seine Arbeit erledigt hat.

OC ist nicht Teil von MacOS.

Beitrag von „Arkturus“ vom 13. Februar 2023, 11:44

lies nochmal #22. [Hubert1965](#)

[mhaeuser](#) hat das umfassend beschrieben. Es gibt technisch gar keine Möglichkeiten, die EFI des Bootloaders, welcher den Installprozess ermöglicht hat zu implementieren. Es gibt unzählige Möglichkeiten wo diese liegt und möglicherweise ist sie beim Abschluss der Installation, an der Bootloader gar nicht mehr beteiligt ist, auch nicht mehr verfügbar.

EDIT, schneller und kürzer

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 13. Februar 2023, 11:46

[Hubert1965](#)

Du musst das aus Sicht eines PC betrachten.

Dein PC weiss ja nicht, welche EFI Partition gemountet werden soll. Hast du mehrere Diskdrives, wäre es ja fatal, wenn deine z.B. Windows EFI-Partition gemountet wird und die EFI überschrieben wird, als Beispiel. Habe ich schon mal ausversehen per Hand gemachte, war ganz toll.

Dann weiss dein PC ja nicht, wo dein Ziel-EFI-Ordner abgelegt ist, um diesen auf das Zieldrive zu kopieren.

Angenommen du würdest es dem PC sagen, wo der Quellordner liegt und ihm die Ziel-Partition sagen würdest, dann würde es gehen.

Aber dann kann man auch selber per Hand die [EFI-Partition mounten](#) und selber kopieren.

Denke das wird der Grund sein.

Beitrag von „Arkturus“ vom 13. Februar 2023, 11:51

Das Hauptproblem ist, dass hier der Bootloader OC, Clover uvm.) allein die Aufgabe hat dem macOS vorzugaukeln das es sich auf einem Real-Mac befindet. Dieser hat eine außerhalb vom macOS implementierte Firmware auf dem LogicBoard, welche auch den Bootloader enthält. Zu dessen Aktualisierung wird hin und wieder ein Apple-Ordner in der EFI platziert. Es gibt deshalb für macOS keinen Grund, eine externe EFI zu suchen [Hubert1965](#)

Beitrag von „kaneske“ vom 13. Februar 2023, 11:53

[Zitat von Hubert1965](#)

[mhaeuser](#) Ich wollte das Thema rund um den EFI-Ordner nicht weiter ausbreiten, weil das ja offenbar aus irgend welchen Gründen Emotionen hervorruft. Warum das so emotional besetzt ist, ist mir ein Rätsel, aber das muss ich wohl so zur Kenntnis nehmen. Ich wollte übrigens auch nie jemanden beleidigen. Ich weiß auch nicht, worauf genau du dich da beziehst, daher kann ich dazu jetzt keine Stellung nehmen. Den Thread rund um die WiFi-Karte haben andere User aufgeblasen, nicht ich. Die richtige und hilfreiche Antwort war das Posting #2 von pebbly unmittelbar nach meiner Frage. Wenn dann nicht unzählige andere User sinnlose Bemerkungen abgesondert hätten, wäre das Posting #3 ein nettes "Dankeschön" von mir gewesen und der Thread hätte insgesamt nur 3 Posting gehabt. Aber unzählige andere User haben es nicht ausgehalten und mussten, nachdem die Lösung bereits gepostet war, Off-Topic-Postings absetzen.

Aber zur Sache:

Ich kann noch immer nicht verstehen, warum bei der Installation der EFI-Ordner nicht automatisch vom USB-Stick in die ESP des Ziellaufwerks kopiert wird. Ich muss ja während der Installation ohnehin angeben, auf welchem Laufwerk das Betriebssystem installiert werden soll. Diese Information ist also vorhanden. Da erwarte ich eigentlich, das OpenCore nach Abschluss der Installation auch den EFI-Ordner in die ESP desselben Laufwerks kopieren kann. Warum soll das nicht gehen? Wenn ich auf einem Rechner Windows oder Linux installiere, mache ich ja genau dasselbe: Ich gebe an, auf welchem Laufwerk die Installation erfolgen soll, und wenn die Installation abgeschlossen ist, kann ich - ohne irgendwelche Dateien von Hand in unsichtbare Partitionen kopieren zu müssen - direkt ohne Stick das neu installierte Betriebssystem booten. Was ist so sonderbar daran, von OpenCore dasselbe zu erwarten wie von einem Windows- oder Linux-Installer?

Du spiegelst das Verhalten eines originalen Mac wieder, bei einem Hackintosh ist wie in so ziemlich allen Dingen Handarbeit und Flexibilität erforderlich.

Diese Thematik mit der OC Entwicklung hier zu diskutieren ist eher unvorteilhaft. Einen Request in der Git Repo aufzumachen wohl eher.

Die Anderen sind nicht immer schuld, auch wenn es schwer fällt. Ich beschwere mich dann meist bei der Realität, die Schuld daran ist.

Dir wird doch geholfen, warum wird dann die Bonduelle durchgezählt?

[cobanramo](#) stellt dir eine Lösung bereit, UND??? War es eine?

Oder soll erst hinlänglich bewiesen werden dass sie es auch wert ist in Erwägung gezogen zu werden?

Sorry ich kann nicht anders als auch was dazu zu schreiben, und ja ich weiß gaaaanz genau was eine Erkrankung aus dem Autismus-Spektrum so mit sich bringt. Dafür haben alle betroffenen meine ehrliche Anteilnahme.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 13. Februar 2023, 12:10

das mit dem erwarten ist so eine sache,- der im hacky verwendete bootloader wie schon mehrfach erwähnt kommt nicht vom apfel und ist wie schon gesagt überhaupt kein bestandteil von osx.

anders ist es bei einem linux, dort wird dir ja grub/2 angeboten -dieser wird auch in diesem zusammenhang gepflegt. du kannst natürlich von grub oder grub2 natürlich absehen und dir dann noch extra refind, clover, kommerzielle und andere lösungen installieren- aber- das geschieht durch -dein spezielles extra- eingreifen.

beim hackintosh sind das zwei voneinander getrennte parteien, hackintosh versucht diese zu vereinen, aber das ist und war vom apfelkonzern nicht offiziell vorgesehen und wird daher auch nicht vom apfelkonzern speziell aufgegriffen und gepflegt wie eben beim linux als beispiel.

dem apfelkonzern ist es herzlich egal ob (d)ein hacky läuft oder nicht.

wenn grub nicht läuft, kannst du auch in einer freien community, z.b, den ubuntu-users in einem wiki nachschlagen oder in deren forum fragen - und auch dort gilt, "wie man in den wald hineinruft..", m.w. gibt es sogar kommerziellen support, aber da kann ich mich auch irren.

denn letztlich, was hat apple davon, das pcs zu mac-ähnlichen computern gemacht werden, außer einem gewinnverlust, bei seinen eigenen rechnern, von der perepherie wie

maus,tastatur-gebrauchten wlan-karten..., und das nutzer mitunter deren software im appstore kaufen- bei der peripherie die nix direkt mit apple zu tun hat, macht der konzern dann auch noch mehr verlust. insofern, warum sollte der konzern an opencore, dem chamellie, clover, epoch und co interessiert sein- er ist gewinnorientiert sowie ein börsennotiertes unternehmen. hackies sind wenn überhaupt geduldet, nicht mehr und nicht weniger

lg 😊

edit- wenn du erwartest, dass der bootloader des hackys -selbstverständlich-, während der installation- die passende efipartition und dann auch noch den inhalt auf die richtige kopiert- bist du in einer logikfalle, dir erscheint das ganz plausibel,- das dies passiert, aber dein bootstick oder die efi darauf, weiß davon nichts. das sind wie im langen text angesprochen,tatsächlich zwei voneinander getrennte welten, welche nur mit -deinem- zutun interagieren.

Beitrag von „fabiosun“ vom 13. Februar 2023, 12:37

I have 4 separate disks for 4 different OSes (Windows 11, Big Sur, Monterey, Ventura).

On which disk should Opencore automatically install the one EFI I use to start them all?

Better not to automate too much and leave it to the user to figure out (even make mistakes) what to do!

Beitrag von „Wolfe“ vom 13. Februar 2023, 17:10

Zwischendurch: ich bin froh, dass die Beiträge wieder konstruktiv sind. [griven](#) hat die Schwierigkeiten der Kommunikation in einem Forum in [post#21](#) schon gut dargestellt.

Nun ist der thread wieder entspannter.

Danke!

Beitrag von „Hubert1965“ vom 13. Februar 2023, 20:32

[Arkturus](#) Ich habe #22 nochmal gelesen. Da steht viel Off-Topic-Zeug, aber du hast recht, da steht auch "OC läuft zur Bootzeit, kann also kein Wissen darüber haben, wohin du macOS installierst" aber mir ist aus #22 nicht klar geworden, **warum** OC dieses Wissen nicht hat. Daher habe ich in #29 geschrieben: "Ich kann noch immer nicht verstehen, warum bei der Installation der EFI-Ordner nicht automatisch vom USB-Stick in die ESP des Ziellaufwerks kopiert wird." Auch dein Beitrag in #31 hilft mir nicht, das zu verstehen. Du sagst da leider im Prinzip auch nur, **dass** es nicht geht, aber nicht **warum** es nicht geht. Dein Beitrag #33 ist da wesentlich hilfreicher. Wirklich erleuchtend war dann aber das Posting #35 von [apfel-baum](#). Vielen Dank!

[kaneske](#) Zitat: "Einen Request in der Git Repo aufzumachen wohl eher." Nein, wieso? Ich will ja nichts am Ablauf verändern! Ich habe niemals so etwas auch nur angedeutet. Ich will den Ablauf nur verstehen.

Zitat: "... warum wird dann die Bonduelle durchgezählt?" Das verstehe ich nicht. Ich kannte Bonduelle bis vor wenige Sekunden nicht. Google sagt mir, dass das eine französische Firma ist, die Dosengemüse produziert. Ich check nicht, was du mir damit sagen willst. Aber falls es - wie ich vermute - nichts mit Apple, OpenCore usw. zu tun hat, dann behalte es bitte für dich. Hier wird ohnehin viel zu viel Off-Topic gepostet.

Zitat: "cobanramo stellt dir eine Lösung bereit, UND??? War es eine?" Das weiß ich noch nicht, weil ich sie noch nicht ausprobiert habe, und ich habe es nicht ausprobiert, weil ich noch immer nicht weiß, was diese Veränderungen bewirken sollen. (Ich hatte noch keine Zeit, das selbst zu recherchieren, und hier hat es mir auch noch niemand verraten.)

Zitat: "Oder soll erst hinlänglich bewiesen werden dass sie es auch wert ist in Erwägung gezogen zu werden?" Naja, "beweisen" würde ich das nicht nennen. Aber in 2-3 Sätzen erklären, was genau anders wird, wenn ich den Anweisungen folge, wäre schon ganz nett. Was wäre denn so schlimm daran? Bitte versetze dich doch in meine Lage: Ich arbeite sorgfältig die Anleitung von Dortania durch, von der ich ja wohl annehmen kann, dass sie jemand getestet hat. Vor allen wird dort bei fast jedem Eintrag in der config.plist erklärt, was der jeweilige Eintrag bewirkt. Und dann postet jemand, den ich nicht kenne, ein Bild mit 3 Einstellungen die zu ändern sind, und sagt nichts dazu? Ich habe ja keine Ahnung, was diese Einträge bewirken. Das könnte ja alles mögliche sein. Genau so funktioniert Social Engineering. Ich bin ja sehr

dankbar für jede Hilfe, aber du verlangst von mir, dass ich Dinge machen soll, von denen ich nicht weiß was sie bewirken. Das ist, wie wenn mir eine fremde Person eine E-Mail schickt, und mich darin auffordert, auf einen Link in der Mail zu klicken. Das macht ja hoffentlich auch kein Mensch.

[Wolfe](#) Zitat: "ich bin froh, dass die Beiträge wieder konstruktiv sind." Ich auch.

Beitrag von „Max“ vom 13. Februar 2023, 20:36

Kannst du nochmal beschreiben, wo jetzt aktuell das Problem ist, beziehungsweise wo du gerade nicht weiter kommst?

Beitrag von „kaneske“ vom 13. Februar 2023, 21:02

Vielleicht...hilft dir das [configuration.pdf](#) aus dem / jedem Release von OpenCore ja weiter.

Wissenschaftlich geholfen wird dir nicht werden, wie du es brauchst. Da habe ich mal Ansätze gesehen, die in diese Richtung gingen im Bereich Hackintosh, die Quelle ist aber versiegt.

Da steht alles drin zum nachlesen.

Und du hast regelmäßig was zu Neues, da bei jedem Release sich was ändert...oder auch nicht. Muss man halt nachlesen.

Und ja Bonduelle ist das Famose, Zartgemüse aus der Dose, wozu auch Erbsen bei dieser Firma gehören.

Viel Erfolg weiterhin.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 13. Februar 2023, 21:19

[Zitat von Hubert1965](#)

Und dann postet jemand, den ich nicht kenne, ein Bild mit 3 Einstellungen die zu ändern sind, und sagt nichts dazu? Ich habe ja keine Ahnung, was diese Einträge bewirken.

Die Erklärung findest du im im Dortania Guide unter Post Install

<https://dortania.github.io/Ope...-blacklist-more-permanent>

Beitrag von „Arkturus“ vom 13. Februar 2023, 21:28

Ich glaube, [g-force](#) hat eine gute [Beginner](#)-Guide geschrieben, welche auf Deine Fragen die Antworten enthält. Besondere Abschnitte helfen bei der Orientierung [Hubert1965](#) z. B. ein Abschnitt speziell für EFI.

Beitrag von „cobanramo“ vom 13. Februar 2023, 21:42

[Hubert1965](#)

Guck werter freund, Asperger hin oder Asperger her, du **bist** in der lage einen Rechner neu aufzusetzen und nennst dich IT Sicherheitsforscher, ergo bist du für mich nicht benachteiligt und brauchst keinen extra Wurscht, ergo lassen dich deine argumentationen und verhalten ein bisschen (sorry für die Aussage, wusste nicht wie anders zu formulieren wäre) dumm aussehen.

In dieser Branche redet/kommuniziert man unter gleich gesinnten mit Stichwörtern, titeln vom bestimmten Technologien/Themen;

bspw. wenn ich von "DNS" rede, weiss oder zumindest sollte der hinterletzte Dau wissen wovon "ungefähr" die rede ist.

Oder erwartest du da das man dir gleich den gesamten IT Lehrplan mit Praktikum zu "DNS"

mitliefert? 😊

Du hast auf ein problem hingewiesen, ich hab dir den richtung (RTC) gezeigt wo genau du suchen musst.

Du kannst es einstellen und testen, wenn es hilft kannst du gerne den Handbuch (Configuration.pdf in jedem OpenCore Paket vorhanden) zu diesen punkten lesen und dich zu diesem Thema vertiefen. Danach können wir immer noch vertieft zu diesem Thema kommunizieren.

Wenn du schon zu diesem Zeitpunkt Sicherheitsbedenken hast und die Finger davon lässt muss ich dir leider enttäuschen, in dem fall hast du den "Trojaner" schon längst mit eigenen Händen installiert und deine Daten schon längst kompromittiert. 😊

Meine bescheidene Empfehlung zu dir;

Du solltest dringend mehr darüber lesen wie eine Standard PC Rechner aufgebaut ist,

was ein **UEFI/BIOS** ist und wofür es den braucht,

was ein **Bootloader** ist und wo es normalerweise platziert wird,

warum ein Betriebssystem ein **Bootloader** braucht,

und zuguter letzt was die **unterschiede zu Apple Geräte** sind.

Also nicht für ungut, sollte kein angriff auf dich sein, nicht wieder falsch verstehen.

Gruss Coban

Beitrag von „bluebyte“ vom 13. Februar 2023, 21:43

[Zitat von fabiosun](#)

I have 4 separate disks for 4 different OSes (Windows 11, Big Sur, Monterey, Ventura).

On which disk should Opencore automatically install the one EFI I use to start them all?

Better not to automate too much and leave it to the user to figure out (even make mistakes) what to do!

perfetto. breve e dolce.

Beitrag von „Hubert1965“ vom 14. Februar 2023, 10:22

[Max](#) Zitat: "Kannst du nochmal beschreiben, wo jetzt aktuell das Problem ist, beziehungsweise wo du gerade nicht weiter kommst?"

Sehr gerne. Dass ich nicht weiterkomme liegt aber vor allem an meiner beschränkten Zeit. Ich hatte gestern Abend andere Dinge zu tun, und auch für den Rest der Woche schaut es schlecht aus. Ich habe Lösungsvorschläge bekommen, sie aber aus Zeitmangel noch nicht umgesetzt. Ich werde die angebotenen Lösungsvorschläge daher erst am Wochenende ausprobieren können, freue mich aber über auch über neue Ansätze.

Problem #1: Der Bootvorgang läuft nicht wie erwartet.

Ich erwarte:

Ich schalte den Rechner ein, nach wenigen Sekunden erscheint das Auswahlmenü von OpenCore, ich wähle dort die Ventura-Partition aus (oder warte das Timeout ab, weil Ventura ohnehin vorselektiert ist), und dann startet Ventura.

Tatsächlich passiert das:

Ich schalte den Rechner ein, der Bildschirm ist ca. 5 Sekunden lang schwarz, dann erscheint eine Fehlermeldung vom UEFI (Foto ist in [Post #18](#)) Ich drücke dann F1 um ins UEFI-Setup zu kommen, verändere dort nichts, und drücke dann F10 gefolgt von Enter um das Setup wieder zu verlassen, und dann läuft der Bootvorgang wie erwartet ab. (Kurze Zeit schwarzer Bildschirm, dann Auswahlmenü von OpenCore, wie soeben beschrieben.)

Meine Vermutung:

In meinem UEFI ist SecureBoot auf enabled gestellt, aber diese Einstellung kann nur angesehen werden, jedoch nicht verändert werden. Ich vermute, dass sich das irgendwie negativ auf den Bootvorgang auswirkt.

Lösungsvorschläge:

Cobanramo hat dankenswerterweise im [Post #19](#) ein Bild gepostet, das angeblich dieses Problem lösen soll.

[Nightflyer](#) hat in [Post #41](#) einen Link gepostet, der mir sicher auch weiterhelfen wird. - Danke!

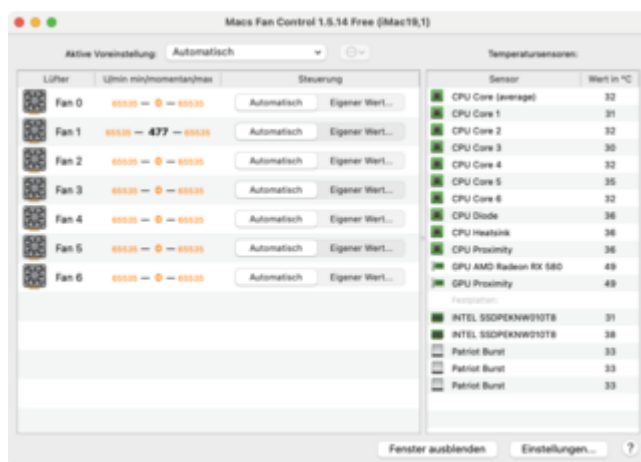
Ich hatte aber noch keine Zeit, zu recherchieren, was das bewirken soll, und hatte daher auch noch keine Zeit, das auszuprobieren.

Problem #2: Lautes Lüftergeräusch.

Ich hatte vorher auf derselben Hardware Catalina mit Clover laufen. Dabei war der Lüfter nur während des Bootvorgangs zu hören, danach war der Rechner praktisch lautlos. Jetzt läuft der Lüfter aber mit derselben Lautstärke wie beim Booten weiter.

Lösungsvorschläge:

mhauser hat im allerletzten Satz von Post #28 geschrieben: "Vielleicht Power Management, lass dir jeweils unter OC und Clover mal CPU-Temperatur und -Takt plotten". Mehr Feedback habe ich dazu noch nicht erhalten. Ich habe mir mal [Macs Fan Control](#) runtergeladen und ich sehe das:



Da ist nichts heiß, also gibt es eigentlich keinen Grund für den Lüfter, laut zu sein.

Problem #3: Ruhezustand funktioniert nicht.

Ich erwarte:

Wenn ich im Apfel-Menü auf "Ruhezustand" klicke, wird der Bildschirm schwarz, und der Lüfter verstummt. Dieser Zustand bleibt so lange bestehen, bis ich die Maus bewege oder eine Taste auf der Tastatur drücke. Es gibt kein Timeout das den Ruhezustand ohne mein Zutun beendet. Alternativ: Ich betätige längere Zeit weder Maus noch Tastatur. Dann schaltet sich zuerst der Bildschirmschoner ein, nach einigen weiteren Minuten tritt der Ruhezustand ein, so wie gerade beschrieben. (Die Zeit bis Bildschirmschoner und Ruhezustand eintreten kann ich in den Systemeinstellungen bei "Sperrbildschirm" einstellen.)

Tatsächlich passiert das:

Ich habe das erste 2 mal ausprobiert: Wenn ich im Apfel-Menü auf "Ruhezustand" klicke, wird der Bildschirm schwarz, aber der Lüfter läuft genauso laut weiter wie bisher. Ich verlasse den Rechner dann. Wenn ich nach wenigen Minuten zurückkomme sehe ich den Bildschirmschoner, der Rechner befindet sich also nicht im Ruhezustand. Ob der Rechner überhaupt (wenn auch nur für kurze Zeit) einen schwarzen Bildschirm zeigt wenn er nach Zeitablauf in den Ruhezustand gehen sollte, weiß ich nicht.

Lösungsversuche:

Bisher noch keine. Ich habe mich um dieses Problem noch nicht gekümmert, es ist mir auch nicht so wichtig. Ich hatte dasselbe Problem auch unter Clover+Catalina und habe 3 Jahre lang damit gelebt ohne es zu lösen.

[kaneske](#) Zitat: "Vielleicht...hilft dir das configuration.pdf aus dem / jedem Release von OpenCore ja weiter." Danke für diesen nützlichen Hinweis. Ich hatte noch keine Zeit, da rein zu schauen, werde das aber sicher bald machen.

Zitat aus [#34](#): "Bonduelle durchzählen"; Zitat aus [#40](#) "Bonduelle ... Erbsen" Du bezeichnest mich damit als Erbsenzähler. Ich gehe davon aus, dass dir klar ist, dass das eine Beleidigung und ein völlig unangebrachter Angriff auf der persönlichen Ebene ist. Warum machst du so etwas? Was versuchst du damit zu erreichen? Genau solche Äußerungen ziehen die Diskussion hier immer wieder weg vom Versuch die technischen Problemen zu lösen, um die es hier eigentlich gehen sollte. Und was war so schwer an diesem Satz zu verstehen, den ich in [#38](#) an dich gerichtet habe: "Aber falls es - wie ich vermute - nichts mit Apple, OpenCore usw. zu tun hat, dann behalte es bitte für dich. Hier wird ohnehin viel zu viel Off-Topic gepostet."

Ich bitte dich ganz höflich und inständig, alle persönlichen Angriffe zu unterlassen. Du bist Moderator, und deine Aufgabe als Moderator sollte es eigentlich sein, dafür zu sorgen, dass genau solche beleidigenden Äußerungen aus den Diskussion entfernt werden. Aber du machst genau das Gegenteil: Du postet selbst Beleidigungen und massenweise Off-Topic-Meldungen, die nur dazu geeignet sind, jemanden auf der persönlichen Ebene zu attackieren.

Bitte besinne dich deiner Aufgabe als Moderator!

[Arkturus](#) Zitat: "[Beginner-Guide](#)" Danke! Ich schaue mir das an sobald ich Zeit habe (voraussichtlich am Wochenende)

[cobanramo](#) Zitat: "IT-Sicherheitsforscher" Was genau ich beruflich mache, habe ich vor wenigen Monaten [hier](#) beschrieben. Bitte lies das. Am Ende dieses Postings habe ich gefragt, wie mir irgend etwas von dem, was ich da mache, helfen könnten, einen Hackintosh aufzusetzen. Bisher habe ich darauf keine Antwort erhalten. Es scheint mir so zu sein, dass meine Berufsbezeichnung bei anderen Leuten zu frei erfundenen Annahmen führt, die zwar falsch sind, aber trotzdem geglaubt werden ohne sie zu hinterfragen. Und aufgrund dieser falschen Annahmen fühlen sich dann einige Personen hier im Forum dazu genötigt, mich beleidigen zu müssen.

Zitat: "... dumm ...". Das ist eine Beleidigung und ein Angriff auf der persönlichen Ebene zu dem ich dir keinen Anlass gegeben habe. Alles, was ich zuvor Kaneske wegen seiner Erbsenzähler-Meldung geschrieben habe, gilt sinngemäß auch für dich. (Ausgenommen die Teile, in denen ich mich auf seine Rolle als Moderator beziehe.)

Zitat: "wenn es hilft kannst du gerne den Handbuch (Configuration.pdf in jedem OpenCore Paket vorhanden) zu diesen punkten lesen und dich zu diesem Thema vertiefen. Danach können wir immer noch vertieft zu diesem Thema kommunizieren." Danke! Sowas ist hilfreich, nützlich und freundlich.

Zitat: "Trojaner" Das ist mir bewusst. Ich habe auch kein Misstrauen dir persönlich gegenüber, oder gegen die Hackintosh-Community allgemein, sondern ich fühle mich ganz einfach sehr unwohl, wenn man von mir verlangt, Dinge zu tun, von denen ich nicht genau weiß, zu welchen Ergebnissen sie führen sollen. Und wenn ich dann nachfrage, und ich anstelle der erhofften Antwort nur Empörung ob der Frechheit, dass ich überhaupt nachfrage ernte, dann mindert das nicht unbedingt mein Unwohlsein. Aber ich habe inzwischen ja bereits Hinweise bekommen, wo ich die benötigten Informationen finden kann.

Zitat: "Du solltest dringend mehr darüber lesen wie ..." Ja, vollkommen richtig. Will ich auch. Aber: Leider fällt es mir schwer, die dafür nötige Zeit zu finden. Und die Quellen, die ich bisher konsultiert habe, waren leider auch nicht die ergiebigsten.

Zitat: "nicht wieder falsch verstehen" Ich glaube, ich habe nichts falsch verstanden. Ich bin für jede sachliche Hilfe sehr dankbar, habe aber kein Verständnis für beleidigende Off-Topic-Meldungen, die niemandem etwas bringen. Also: Vielen Dank für deine Hilfe!

Beitrag von „kaneske“ vom 14. Februar 2023, 10:35

Am Ende gilt meine Aussage: Dir wird keiner auf deine Anforderungen angepasste Antworten geben. So ist es leider.

Ich bezeichne dich als Mensch nicht als Moderator. Ich mache das als Hobby und nicht als Beruf. Daher ist es auch mein Recht zu sagen was ich als Mensch denke.

So einfach ist das. Soweit kommt das noch...

Deine Art hier alles auseinander zu fummeln ist auch beleidigend, denn Dankbarkeit für die Lösungsansätze fehlt. Oder kommt nach dem Shitstorm, denn erstmal wird alles in Frage gestellt.

Warum, ja waaaaarum gehen denn in deinen Threads alle so ab?

Egal, hier wird jetzt erstmal von mir (also ich) Pause gemacht bis du was produktives zu berichten hast. Alles andere ist ja vollkommen sinnfrei.

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 14. Februar 2023, 11:27

Lieber [Hubert1965](#),

Deine sehr langen postings führen nicht dazu, dass es besser verstanden wird.

In diesem Forum ist weniger einfach mehr. Das fällt mir immer wieder auf. Lange Postings

werden oft nicht richtig gelesen, weil da einfach zu viel drin steht... das geht mir jedenfalls so. Vieles wird dann nicht richtig interpretiert oder überlesen und zack feddig, die Diskussion ist vorprogrammiert.

Deine Art das wissenschaftlich anzugehen und fast alles zu kommentieren/zitieren ist auch nicht förderlich. Du musst dich nicht rechtfertigen, das sind einfach sinnlose Tennismatches...

Ich könnte auch alles auseinander nehmen und wissenschaftlich angehen, habe Elektrotechnik studiert und habe deswegen sehr gute Kenntnisse in Sachen IT und Elektrotechnik. Arbeite bei einem deutschen Unternehmen mit 5 grossen roten Buchstaben, ich weiss was ich kann und kann vieles erklären, aber meistens lasse ich es, das kommt überheblich rüber.

Es kommt halt nicht so gut bei Kunden oder Kollegen an. Wenn ich gefragt werde, dann ok, aber sonst macht das einen eingebildeten Eindruck...

Man muss sagen, dass hier im Forum richtig versierte Leute unterwegs sind und durch die vielen Ideen man immer zur Lösung kommt. Gute Community! Aber man sollte nicht alles hinterfragen und manchmal einfach hinnehmen.

Ist bei IT ja öfters so, muss nicht unbedingt logisch sein, einfach machen und es geht.

Beitrag von „Max“ vom 14. Februar 2023, 11:50

[Hubert1965](#) Bei manchen von meinen Laptops ist es so, dass ich ein BIOS-Passwort setzen muss um Secure-Boot auszuschalten, du musst dir aber auf jedenfall das BIOS-Passwort merken, sonst sperrt man sich aus dem BIOS aus.

Beitrag von „krokol“ vom 14. Februar 2023, 13:32

 [Zitat von Hubert1965](#)

Zitat: "IT-Sicherheitsforscher" Was genau ich beruflich mache, habe ich vor wenigen Monaten hier beschrieben. Bitte lies das. Am Ende dieses Postings habe ich gefragt, wie mir irgend etwas von dem, was ich da mache, helfen könnten, einen Hackintosh aufzusetzen. Bisher habe ich darauf keine Antwort erhalten.

Das ist zwar OT, ich möchte auch kein Öl ins Feuer werfen und ich habe deshalb lange überlegt, ob ich etwas dazu schreiben soll - aber vielleicht hilft es ja, manche Reaktionen besser zu verstehen: Deine Tätigkeit hilft dir natürlich nicht, einen Hackintosh aufzusetzen. Aber ein Akademiker, der zudem in der Lehre tätig ist, und der an seinem Doktor arbeitet, lebt doch von seiner Fähigkeit zum Quellenstudium, zu logischer Deduktion und zu verständlicher Problemaufbereitung. Alles im Studium sollte dazu beitragen, eigene Lösungen zu finden. Insofern hilft natürlich deine Ausbildung und deine Tätigkeit, Problem eigenständig zu lösen, zumal ja IT-nah und nicht z.B. Politikwissenschaft. Hier gibt es nun mal Hilfe zur Selbsthilfe.

Die Postings wirken aber eher wie ein unwilliger Student, der

- eine vorgekaute Lösung für sein eigenes Problem von anderen will,
- wegen "keine Zeit", "nicht gefunden", "nicht verstanden", "unlogisch" jede Hilfestellung infrage stellt,
- und zudem das Problem nicht in Teilprobleme aufspaltet und diese nacheinander behandelt, sondern quer Beet alles durcheinander wirft.

Ist zwar blöd, aber wenn du als Avatarbild eine junge hübsche Elfe hättest, "Sara2008" heißen würdest und "bisschen naive Erst-Hackintosherin" als Tätigkeit angeben würdest, würdest du vermutlich weniger harsche Reaktionen bekommen.

Beitrag von „Thunder43“ vom 14. Februar 2023, 14:16

[Hubert1965](#) Bei Asus Boards musst du im BIOS (UEFI) in den erweiterten Modus gehen (F7 drücken). Ansonsten zeigt er dir bestimmte Einstellungen zwar an, aber du kannst sie nicht ändern.

Ich bin mir aber ziemlich sicher, dass dein Problem #1 nicht mit dieser Einstellung zusammenhängt und würde daher die oben genannten Ratschläge zuerst versuchen.

Ansonsten wünsche ich dir hier noch viel Erfolg. Ich kenne sehr viele Foren und deren Eigenheiten. Es gibt sehr große Unterschiede in den Herangehensweisen und wie die Beiträge

moderiert werden. Foren mit fast familiärer Atmosphäre wie damals das erste Hackintosh Forum root86 sind praktisch ausgestorben. In vielen Foren z.B. im Bereich Mobilfunk wird fast ausschließlich nur noch mit "nutze die Suchfunktion" usw. geantwortet. In Apple Foren wie Macuser kann man es auch kaum aushalten. Ich bin hier noch nicht lange dabei, aber mir wurde bei meinen zwei Problemen sehr schnell mit kurzen Hinweisen auf mögliche Lösungswege geholfen. Wenn ich hier alles so lese, verstehe ich dich und auch einige der anderen Mitglieder. Fast alle die hier helfen schauen nebenbei ab und zu hier herein und sind bereit kurze Hinweise und Ansätze zu geben. Meist auch zu ungünstigen Zeiten während Beschäftigung/Arbeit/Krankheit. Dagegen steht dann der Fragende, der bereit ist sich in gewissem Maße Eigenwissen anzueignen und auch diverse Hinweise nachzuverfolgen und sich neues Wissen anzueignen. Beide Seiten haben dafür nicht unendlich viel Zeit. Ich kenne deine andere Beiträge bisher nicht, aber ich würde mir in anderen Foren (wo ich in großem Umfang aktiv Hilfe geben kann) wünschen, dass es mehr User gäbe wie dich. Du hast dich immerhin schon sehr ausführlich mit dem Thema beschäftigt und bist weit über dem Stand "fertige EFI downloaden und modifizieren *lassen*", was viele Anfragende hier nur betreiben. Das würde ich auch nicht unbedingt von deinem Beruf bzw. akademischen Grad abhängig machen. Ich finde es auch gut, dass du öfters hinterfragst, warum bestimmte Sachen so vorgeschlagen wurden, was aber wieder die Komponente "Zeit" sowie "lange Texte" mit ins Spiel bringt. Freue dich über jede Hilfe die du bekommst und bedanke dich dafür und alles andere musst du versuchen auszublenden und zu ignorieren. Ich wünsche allen Beteiligten hier noch einen Erfolgreichen "Abschluss" dieses Threads.

Beitrag von „griven“ vom 14. Februar 2023, 14:40

Nur kurz und nur um euch von der Secure Boot Fährte abzubringen das beschriebene (kalt)start Verhalten liegt nicht an Secure Boot und auch nicht an irgendwelchen Settings im UEFI sondern in der Art und Weise wie macOS mit der Firmware des Rechners interagiert. Im Groben war es genau das was [cobanramo](#) versucht hat zu verdeutlichen mit seinem Posting bzgl. der RTC blacklist Settings. Was hier passiert ist, stark vereinfacht ausgedrückt, das macOS während des Betriebs einen Teil der Speicherbereiche überschreibt bzw. verändert die die Firmware des PC's nutzt um [Bios Einstellungen](#) zu speichern beim starten merkt die Firmware das diese Bereiche verändert wurden und startet somit im Safe Mode bzw. mit den default Settings. Das Problem ist beinahe so alt wie der hackintosh als Konstrukt selbst und die Lösung besteht darin die Bereiche die problematisch sind vor dem Zugriff durch macOS zu schützen (Blacklisten).

Ich habe jetzt leider nicht mehr Zeit noch tiefer ins Detail zu gehen da meine Kaffeepause schon wieder vorbei ist aber im Kern sollte die Kombination aus CMOS Reset und macOS zur

Lösung führen wenn man danach sucht...

Beitrag von „user232“ vom 14. Februar 2023, 21:48

[Hubert1965](#), jeder hat so seine Probleme. Ich weiß bloß nicht wie man dich noch einschätzen soll. Du stellst dich als Sicherheitsexperte dar, was dein Hinterfragen unterschreiben würde. Aber ich kenne dieses Forum schon sehr lange und auch deren auffälligen Usern. Du bist definitiv einer davon, wenn auch nicht böseartig zu erscheinen mag. Manchmal denke ich mir, soll ich Mitleid haben, weil du ja doch eher sympathisch und auch mit deinem Avatar erscheinst oder du einfach kontinuierlich nicht an dir selbst arbeitest. Mal nen Ausrutscher, hab ich mir selber schon mehrmals einen geleistet. Aber dein Verhalten über die Jahre verteilt empfinde ich ehrlich gesagt mit deiner Intelligenz mittlerweile als abartig.

Beitrag von „Wolfe“ vom 14. Februar 2023, 22:03

Wäre es möglich, die technischen Fragen hier im Forum zu besprechen und alles andere mit einer persönlichen Nachricht an den jeweiligen User zu senden?

Wäre das ein Vorschlag, dem jeder zustimmen könnte?

Ich habe diese persönlichen Angriffe und Beleidigungen einfach satt.

Beitrag von „user232“ vom 14. Februar 2023, 22:08

Was für Beleidigungen?

Edit:

Solche Gutmenschen hab ich gefressen!

Beitrag von „Arkturus“ vom 14. Februar 2023, 23:08

Vielleicht sollte dieser Thread geschlossen werden. Das Pferd ist tot. [al6042](#)

Beitrag von „griven“ vom 14. Februar 2023, 23:12

Leute ist doch gut nun...

Es gibt einfach Dinge die werden wir nicht ändern egal wie oft wir es sagen und egal wie oft wir unser Missfallen darüber zum Ausdruck bringen. Was hier gerade mal wieder passiert ist das ein ellenlanger Thread entsteht bei dem am Ende niemand mehr wirklich weiß worum es eigentlich initial mal ging aber in dessen Verlauf sich alle mal wieder, so richtig schön mit Schmackes, gegenseitig ans Bein getreten haben. Muss man nicht haben und muss auch echt nicht sein.

Nehmen wir den TE einfach wie er ist und reagieren wir einfach so auf ihn wie er auf uns reagiert und schon ist allen gerecht getan und jedem geholfen oder eben auch nicht. Ich habe großes Verständnis dafür wenn jemand unter solchen Umständen nicht (mehr) Hilfestellung leisten möchte und ziehe ebenso ehrfurchtsvoll meinen Hut vor jedem der es doch tut sollten wir alle so handhaben finde ich.

Wie auch immer um hier nicht noch mehr Nährboden für fröhliches Schienbein treten zu bieten mach ich hier mal zu. Es gibt für den TE ja inzwischen genug unversuchtes hier erwähntes zum testen und ausprobieren und wenn dann am Ende noch Fragen offen sind dann kann man ja einen neuen Thread eröffnen mit den dann noch offenen Problemfeldern und dann eines nach dem anderen abarbeiten (Wobei viele der Probleme einfach kausal zusammenhängen -> RTC Blacklist/CMOS Reset -> Default Settings/ ungünstige Lüfterkurve/lauter Lüfter -> Sleep Probleme -> RTC Blacklist... ein ewiger Kreislauf)...